

Kennen Sie die Wander-Muttergottes?

Es handelt sich dabei um eine holzgeschnitzte Marienstatue (50 cm hoch), die von Wohnung zu Wohnung, von Haus zu Haus pilgert.

Diese Aktion ist kostenlos und unverbindlich und wird von der Erzdiözese Wien unterstützt.

Durch die Fürbitte der Muttergottes haben schon unzählige Menschen Trost und Hilfe in den verschiedensten Nöten erfahren.

Auch Sie dürfen wir herzlich einladen, der himmlischen Mutter und Helferin für zwei Wochen einen Platz in Ihrem Heim zu geben.



*Jesus gibt uns Maria zur Mutter.
Nimm sie auf in dein Leben, in
deine Familie und in dein Heim!
Sie bringt uns Jesus. Er ist unser
Friede, die Kraft unseres Lebens.*

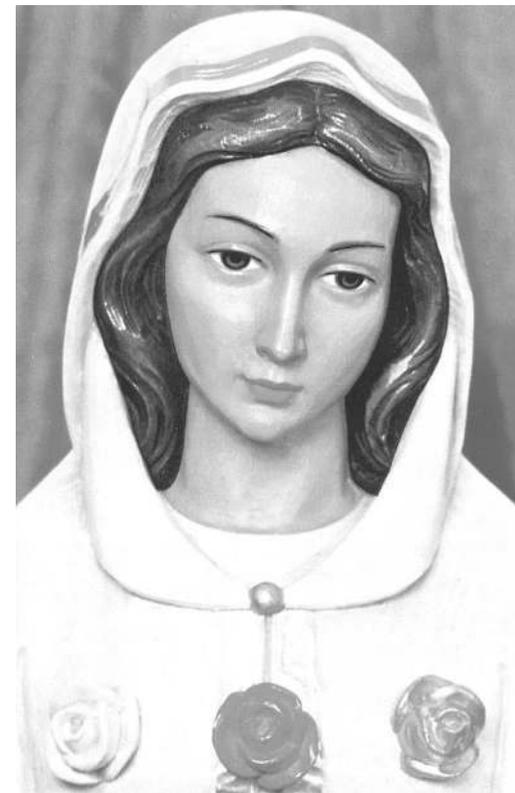
*Statuen der Wander-Muttergottes
pilgern durch die Pfarre Reindorf.
Wir bringen Maria gerne
für zwei Wochen zu Ihnen. Bitte
rufen Sie uns an!*

Auskunft und Information über die Wander-Muttergottes:

Sr. Anna Hartl
0664 – 610 12 29

Pfarre Reindorf
01 – 893 24 96

Die Wander- Muttergottes



will auch zu dir kommen!



Erfahrungen mit der Wander- Muttergottes:

**„Ich spürte, wie dieser Friede förmlich
in mein Herz einzog.“**

„Eines Tages standen zwei Frauen aus der Pfarre vor meiner Tür und boten mir die Wander-Muttergottes an. Ich erklärte ihnen, dass ich aus der Kirche ausgetreten bin. Doch sie meinten, ich könne die Marien-Statue trotzdem aufnehmen. Nachdem es mir seit dem Tod meiner Mutter seelisch sehr schlecht ging – sie ist an Krebs gestorben und ihre Schmerzensschreie pochten unaufhörlich in meinem Kopf – entschloss ich mich, die Muttergottes doch zu beherbergen. Schon beim Begrüßungsgebet bewegte mich eine unglaubliche Freude, und ich stellte ihr gleich Blumen hin. Dann spürte ich, wie sich ein Frieden über meine Wohnung legte, und wie dieser Frieden förmlich in mein Herz einzog. Dieses schmerzende Pochen war wie geheilt.

Als ich meiner Arbeitskollegin von dieser Erfahrung erzählte und sie meine Veränderung bemerkte, bestellte sie sich auch eine Wander-Muttergottes, um sie an andere weiterzugeben.

Maria, Du hast für mich eine große Bedeutung bekommen, ich danke Dir.“ (Doris, 24)

Maria, deine Mutter:

**Sie denkt an dich,
wenn du noch lange nicht an Gott
denkst.**

**Sie geht dir nach, wenn du dich von
Gott losgesagt hast.**

**Sie geht dich suchen, bis sie dich findet.
Sie bringt dich heim,
bis du wieder vor dem Vater stehst.**

**Sie ist jene Mutter, an der nichts streng
ist. Nichts an ihr ist abweisend,
sie weist auch den Sünder nicht zurück,
wenn er um ihre Fürsprache bittet.**

**Maria liebt dich, sie liebt dich inniger
als alle irdischen Mütter.
Es ist eine zärtliche und
wirksame Liebe:**

**Sie sorgt sich um dich, bis
Jesus in dir geboren wird.
Sie verteidigt und
beschützt dich,
so wie jede gute
Mutter ihr Kind
verteidigt und
schützt.**

**Sie bittet
für dich:
Bei Jesus,
ihrem Sohn.**



„Wenn Gott neue Kraft schenkt...“

„Nimm am Abend die Kinder und bete oder rede zur Muttergottes! Du wirst sehen, wie schön es ist, wenn man seine Sorgen herausreden kann und wenn Gott neue Kraft schenkt', sagte ich zu meiner Freundin, als ich ihr die Wander-Muttergottes brachte. Nach zwei Wochen besuchte ich sie wieder, und ich sah einen strahlenden Menschen vor mir. Sie erzählte mir, dass es am Anfang für sie nicht leicht war, mit der Muttergottes zu reden, aber auf einmal ging es leicht. Sie betete mit den Kindern, und sie redeten mit der Muttergottes. Sie hat neue Freude am Glauben gefunden. Jetzt möchte sie mit den Kindern wieder in die hl. Messe gehen. 'Danke nicht mir, bei der Muttergottes musst du dich bedanken', sagte ich ihr beim Abholen der Statue.“ (Manuela)

„Seit die Muttergottes bei uns war,

beschäftigen wir uns wieder mehr mit dem Glauben. Wir beten mit den Kindern, wobei die Kinder das Gebet gestalten dürfen. Dabei lesen wir etwas von einer Litanei oder aus einem Glaubensbüchlein. Mit Begeisterung singen wir ein Kinderlied. Ein besonderes Anliegen, das wir der Muttergottes anvertraut haben, war, dass unser drittes Kind gesund zur Welt kommt. Viele haben dafür gebetet. Heute danken wir Jesus und Maria für unseren kleinen Jeremias und für die gute Geburt.“

(Karin)